

DEUTSCH AN INDISCHEN HOCHSCHULEN



Frau Professor Dr. Pawan Surana unterrichtet Deutsch an der Universität von Rajasthan. Sie verbringt in diesem Sommer ihren dritten Arbeitsbesuch am Institut für deutsche Sprache.

Das Fach Deutsch wird an indischen Hochschulen auf zwei Ebenen gelehrt.

1) Deutsch als Hauptfach zur Erlangung des akademischen Grades B. A., M. A., M. Phil. oder zur Promotion in Germanistik; 2) Deutsch als Nebenfach und auch für »Certificate«, »Diploma«- und »Postdiploma«-Kurse.

Es gibt etwa 135 Universitäten, technische Hochschulen und sonstige Institute, an denen Deutsch gelehrt wird. Wegen der großen Nachfrage nach Deutsch und Französisch können nicht alle interessierten Studenten zugelassen werden, denn es fehlen qualifizierte Lehrkräfte. Dagegen stehen den relativ wenigen Bewerbern im Fach Russisch ausreichend Dozenten gegenüber. Manche schon vor einigen Jahren ausgeschriebene Lektorenstellen für Deutsch sind noch immer unbesetzt, weil es an qualifizierten Lehrkräften fehlt, die sich bereitfinden, in kleinen Provinzstädten tätig zu sein.

Was für Lehrkräfte hat man für das Fach Deutsch und warum möchten so viele Inder einen Deutschkurs absolvieren?

Deutschdozenten sind üblicherweise:

- indische Lehrkräfte, die in Indien oder an einer deutschsprachigen Hochschule einen geeigneten akademischen Grad erworben haben,
- deutsche Lehrkräfte, die als Gastdozenten aus der BRD, aus der DDR, (selten) aus Österreich nach Indien kommen,
- sowie auch einige deutsche Lehrkräfte, die in Indien verheiratet sind und Lehraufträge durchführen.

Aus folgenden Gründen nehmen Inder das Angebot an Deutschkursen wahr:

- einige, die den M. A. oder die Promotion anstreben, wollen nach ihrem Studium als Hochschullehrer, Übersetzer, oder Dolmetscher tätig sein.
- Inder, die einen Certificate- oder Diploma-Kurs machen, wollen in einer deutsch-indischen Firma in Indien arbeiten.
- Manche junge Inder wollen als Reiseführer, in einem Hotel oder im Fremdenverkehr eine Stelle finden.
- Viele Naturwissenschaftler und Techniker machen zusätzlich den Diplomkurs für Deutsch, weil sie Fachliteratur auf Deutsch lesen wollen, oder um in Deutschland weiterzustudieren.
- Einige wenige haben eine Vorliebe für die deutsche Philosophie oder Literatur.

Es ist anzumerken, daß es an vielen Hochschulen nicht genügend Lehrmittel gibt. Die Sprachkurse müßten die soziokulturellen Aspekte der deutschsprachigen Länder noch mehr berücksichtigen. Es müßten auch den Lehrkräften Möglichkeiten angeboten werden, ihren Kenntnisstand zu erhalten bzw. sich weiterzubilden.

Pawan Surana